

Das heilige Abendmahl

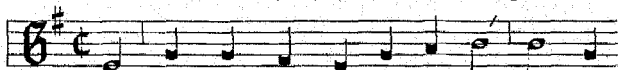
6. Drum jauchze, meine Seele, drum jauchze deinem Herrn! Verkünde und erzähle die Gnade nah und fern, den Wunderborn im Blut, die selge Himmelspeise, die auf verborgne Weise dir gibt das höchste Gut.

Ernst Moritz Arndt 1819

Das Wort geht von dem Vater aus

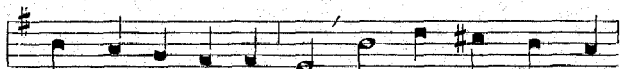
Weise: Wir danken dir, Herr Jesu Christ

Nikolaus German 1560

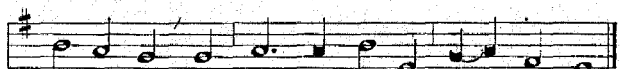


161

Das Wort geht von dem Va-ter aus und bleibt



doch e-wig-lich zu Haus, geht zu der Wel-ten



A-bendzeit, das Werk zu tun, das uns be-freit.

2. Da von dem eignen Jünger gar der Herr zum Tod verraten war, gab er als Neues Testament den Seinen sich im Sakrament,

3. gab zwiefach sich in Wein und Brot; sein Fleisch und Blut, getrennt im Tod, macht durch des Mahles doppelt Teil den ganzen Menschen satt und heil.

4. Der sich als Bruder zu uns stellt, gibt sich als Brot zum Heil der Welt, bezahlt im Tod das Lösegeld, geht heim zum Thron als Siegesheld.

5. Der du am Kreuz das Heil vollbracht, des Himmels Tür uns aufgemacht, gib deiner Schar im Kampf und Krieg Mut, Kraft und Hilf aus deinem Sieg.

6. Dir, Herr, der drei in Einigkeit, sei ewig alle Herrlichkeit. Führe uns nach Haus mit starker Hand zum Leben in das Vaterland.

Nach dem lateinischen Hymnus Verbum supernum prodiens des Thomas von Aquin (um 1226-1274) von Otto Riethmüller 1932